

### Alias Goldwasser.

Obwohl der Sturm noch immer tobt und die Schneeflocken milliardenweise zu Boden fallen, gleichsam als wollten sie so lange an dem winterlichen Leichentuche nähen, bis die ganze Erde darunter begraben läge, müssen wir dennoch dem freundlichen Leser mit dem Ansinnen kommen, trotz Schnee und Sturm den weiten beschwerlichen Weg nach Petersburg in unserer Gesellschaft zurückzulegen, denn gerade diese Nacht ist reich an Ereignissen, welche für unsere Erzählung wichtig sind.

Unweit des Newastromes, in nächster Nähe des Winterpalais, laufen strahlenförmig drei schnurgerade Straßen aus, von denen die eine den Namen Newskij-Prospekt führt. Das ganze St. Petersburger Leben konzentriert sich auf dieser eleganten, mit schönen Läden besetzten Straße. Hier promeniert in den ersten Nachmittagsstunden die feine Welt, hier rollen die Wagen der Reichen über das mosaikartige Holzpflaster. Auch die Pulsader des geschäftlichen Lebens, der sogenannte Kaufhof, liegt mit der einen Front am Newskij-Prospekt. Wir aber wenden uns in der Straße der entgegengesetzten Richtung zu, um an der Stelle Halt zu machen, wo eine Anzahl glänzender Restaurants sich befindet.

Ungeachtet des herrschenden Unwetters und der späten Nachtstunde war dieser Teil des Newskij-Prospekts sehr belebt, wie denn überhaupt zur Winterzeit erst in der Nacht das Leben in Petersburg so recht beginnt, denn die ganze Schöpfung ist hier so zu sagen eingefroren und man freut sich, wenn die Schleier der Finsternis das wenig anmutige Landschaftsbild umhüllen. Nach neun Uhr